

Evaluierungsbericht
FSC – Waldbewirtschaftung
Gruppen-Zertifizierung

5. Folgekontrolle – Re-Zertifizierung
Bericht Nr.: 08 1292 06

Zertifikat: IMO-FM/COC-023302

Waldzertifizierungsgruppe Saarland

Hr. Matheis, c/o SaarForst Landesbetrieb, Von der Heydt 12, D-66115 Saarbrücken, Germany
Tel.: +49-681-9712-141, Fax: +49-681-9712-150, w.matheis@sfl.saarland.de

Inspektionsdatum:	22. bis 25. September 2008
Leitender Inspektor:	Günter Heins
IMO Ansprechperson:	Thomas Papp-Váry
Berichtsdatum:	16. Oktober 2008
Zertifizierungsdatum:	21. Oktober 2003
Zertifikat gültig bis:	31. Dezember 2009

Auftraggeber

Dieser Bericht wurde im Auftrag des SaarForst Landesbetriebs als Gruppenvertretung für die FSC-Gruppen-Zertifizierung der Mitgliedsbetriebe erstellt.

Der Inhalt des Berichtes ist teilweise vertraulich (interner Teil), eine Verwendung zu Werbezwecken ist nur mit dem Einverständnis des Auftraggebers zulässig. Alle nachfolgend dargestellten Informationen sind vom Auftraggeber eingesehen und anerkannt.

Auftragszweck

Die Aufgabenstellung war, für die Waldzertifizierungsgruppe Saarland die Folgeevaluierung der Waldbewirtschaftung gemäss dem FSC - akkreditierten IMO Standardkontrollprogramm durchzuführen. Dieser Bericht ist Grundlage für die Aufrechterhaltung der Zertifizierung des Auftraggebers durch das Institut für Marktökologie.

A	ÖFFENTLICHER TEIL	3
1	INFORMATIONEN ZUM MONITORING.....	3
1.1	INSPEKTIONSÜBERSICHT	3
1.2	RICHTLINIEN.....	4
1.3	INTERESSENSVERTRETER (STAKEHOLDER).....	4
2	INFORMATION ZUR GRUPPE	5
2.1	GRUPPENSTRUKTUR UND WALDBESITZER	5
2.2	WALD UND BEWIRTSCHAFTUNGSSYSTEM.....	5
2.3	VERGLEICH VON HOLZNUTZUNG UND HIEBSSATZ.....	5
3	HANDLUNGSBEDARF	6
3.1	SYSTEMATIK DER AUFLAGEN / EMPFEHLUNGEN	6
3.2	STATUS ALTER AUFLAGEN UND EMPFEHLUNGEN	6
3.2.1	<i>Alte Auflagen zum Prinzip 6.....</i>	<i>6</i>
3.2.2	<i>Alte Auflagen zum Prinzip 7.....</i>	<i>7</i>
3.2.3	<i>Auflagen zum Prinzip 8.....</i>	<i>8</i>
3.2.4	<i>Hinweise zum Prinzip 8.....</i>	<i>8</i>
3.2.5	<i>Empfehlungen.....</i>	<i>8</i>
3.3	AKTUELLE AUFLAGEN, HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN	9
3.3.1	<i>Vorbedingungen</i>	<i>9</i>
3.3.2	<i>Auflagen zum Prinzip 6.....</i>	<i>9</i>
3.3.3	<i>Auflagen zum Prinzip 7.....</i>	<i>9</i>
3.3.4	<i>Auflagen zum Prinzip 8.....</i>	<i>10</i>
3.3.5	<i>Hinweise zum Prinzip 7.....</i>	<i>10</i>
3.3.6	<i>Hinweise zum Prinzip 8.....</i>	<i>10</i>
3.3.7	<i>Keine Empfehlungen</i>	<i>10</i>
4	ZERTIFIZIERUNG	10
4.1	ZERTIFIZIERUNGSEMPFEHLUNG	10
4.2	ZERTIFIZIERUNGSENTSCHEID	11
4.3	AUTORISIERUNG	11
	ANHANG I: AUDITPROTOKOLL.....	12

A ÖFFENTLICHER TEIL

1 Informationen zum Monitoring

Das jährliche Monitoring überprüft den Betrieb bzw. die Gruppe stichprobenartig auf die Einhaltung der Zertifizierungsanforderungen. Es ist im Vergleich zur Erstevaluierung deutlich kürzer und baut im Wesentlichen auf dieser auf. Schwerpunkte des Monitoring sind betriebliche Änderungen und die Erfüllung bzw. der Bearbeitungsstand der Auflagen sowie die Warenflusskontrolle.

Dem entsprechend werden im Bericht kapitelweise nur Änderungen und Kontrollergebnisse beschrieben, die Grunddaten des Betriebes sind im Zertifizierungsbericht der Erstevaluierung zu finden.

1.1 Inspektionsübersicht

Die Inspektionsübersicht zeigt alle Kontrollen, die im Rahmen der Zertifizierung stattgefunden haben.

Tabelle 1: Bisher durchgeführte Kontrollen

Jahr	Datum	Inspektion	Besuchte Gruppenmitglieder
2003	16.-18.	Erstaudit	Gemeinde Eppelborn, Gemeinde Illingen, Gemeinde Kleinblittersdorf, Ev. Stift St. Annual, Stadt Wadern, Stadt Lebach
2004	21.-22.06.	1. Folgeaudit	Gemeinde Heusweiler, Kreis St. Wendel, Stadt St. Ingbert, Stadt Homburg, Uniklinik Homburg,
2005	20.-22.06.	2. Folgeaudit	Gemeinde Marpingen, Tholey, Lebach
2006	16.-19. 10.	3. Folgeaudit	Gemeinde Kleinblittersdorf, Ev. Stift St. Annual, Stadt Wadern, Gemeinde Eppelborn, Gemeinde Illingen
2007	5. u. 6.09.	4. Folgeaudit	Uniklinik Homburg, Gemeinde Heusweiler, Kreisstadt St. Wendel, Stadt St. Ingbert, Stadt Homburg, Stadt Wadern
2008	22. - 25.09	5. Folgeaudit Re-Zertifizierung	Gemeinde Lebach, Tholey, Marpingen

Für den SaarForst Landesbetrieb nahm Herr Matheis als Gruppenvertretung durchgehend am Audit teil. Seitens des Zertifizierers IMO war für die Durchführung des Audits G. Heins verantwortlich. Bei den Revierbegängen wurden sie von den zuständigen Revierleitern begleitet. Beim Besuch des Mitgliedbetriebs Lebach war auch Herr Bender (Leiter Umweltamt) von der Gemeinde anwesend.

Schwerpunktthemen des Audits waren durchgeführte und vorbereitete Hiebmassnahmen, Wiederbegründung von Kalamitätsflächen sowie Wildbewirtschaftung und Naturverjüngung. Ausserdem wurde im Rahmen des diesjährigen Audits die nach fünf Jahren anstehende Re-Zertifizierung durchgeführt.

Für die jährlichen Folgekontrollen (externes Monitoring) wird eine Stichprobe sowohl

aus neu hinzugekommenen als auch aus alten Gruppenmitgliedern ausgewählt. Seit dem Erstaudit sind keine neuen Mitglieder in die Gruppe aufgenommen worden. Die in diesem Jahr besuchten Betriebe wurden ausgewählt, weil das letzte Audit bereits längere Zeit zurückgelegen hatte.

Tabelle 2: Kontrollen 2008:

Datum	Inspektion	Betrieb	Fläche (ha)
22.–25. 09.	jährlich	Gruppenvertretung	---
23.09.	Wiederholungsaudit	Stadtwald Lebach	845
24.09.	Wiederholungsaudit	Gemeindewald Tholey	728
24.09	Wiederholungsaudit	Gemeindewald Marpingen	467
Summe:		3 Mitglieder	2.040 ha

Auditor: GH - Günter Heins

Damit wurden beim Audit 2008 30,9% der Gesamtfläche und 25% der Mitgliedsbetriebe kontrolliert.

1.2 Richtlinien

Seit der letzten Kontrolle haben sich keine Änderungen an den Richtlinien ergeben.

Für die FSC Zertifizierung wurden die "Richtlinien nachhaltiger Forstwirtschaft" (deutsche FSC-Standards, Stand 28.07.2004) angewendet. Für die Evaluierung der Gruppenstruktur kam der Anhang III der deutschen FSC-Richtlinie zur Anwendung.

1.3 Interessensvertreter (Stakeholder)

Bei der FSC Zertifizierung wird lokalen Interessensvertretern die Möglichkeit gegeben, sich zur Waldbewirtschaftung des überprüften Betriebes zu äussern. Als Interessensvertreter werden Vereine, Institutionen oder auch Einzelpersonen betrachtet, die sich mit Themen beschäftigen, die im Zusammenhang mit dem Wald stehen.

Die Beteiligung erfolgt v.a. vor der Erstzertifizierung und vor der Aufnahme neuer Mitglieder, aber auch nach der Zertifizierung besteht kontinuierlich die Möglichkeit, Anmerkungen zum Betrieb gegenüber dem Zertifizierer zu machen. Diese Anmerkungen werden dann während des Audits im Betrieb überprüft.

In der Vergangenheit gab es vereinzelt Hinweise von Dritten oder Beschwerden, die mit der Waldbewirtschaftung der Gruppenzertifizierung Saarland im Zusammenhang stehen und die Themen Wildbewirtschaftung und –schäden sowie Holzernte und Unternehmereinsatz betreffen. Die Einwände wurden überprüft und schwerpunktmäßig im Auditbericht 2006 für die Gruppe behandelt.

Im Rahmen der Re-Evaluierung wurde der Beteiligungsprozess erneut in Form einer schriftlichen Information über die Zertifizierung durchgeführt. Insgesamt wurden 69 Interessensvertreter im August 2008 informiert. Im Anhang II findet sich eine Liste sämtlicher kontaktierter Personen und Institutionen.

Von den 69 angeschriebenen Interessensvertretern haben fünf Organisationen reagiert. Davon hatten drei keine Anmerkungen anzuführen und zwei äusserten sich grundsätzlich positiv, ohne dies näher zu erläutern. Mit einem Interessensvertreter steht

ein Ortstermin noch aus, da ein für unmittelbar nach dem Audit anberaumter Termin nicht wahrgenommen werden konnte. Ein weiterer Interessenvertreter hatte Fragen zur Umsetzung auf Kriterien- und Indikatorebene der FSC-Richtlinie gestellt, die vom Zertifizierer laufend überprüft werden und bei Nichterfüllung mit Auflagen belegt werden. Die Beantwortung wird diesem Interessensvertreter direkt zugehen.

2 Information zur Gruppe

2.1 Gruppenstruktur und Waldbesitzer

Mit Ablauf des Jahres 2007 schied die Gemeinde Heusweiler aus der Gruppe aus. Damit hat die Gruppe aktuell 12 Mitglieder.

2.2 Wald und Bewirtschaftungssystem

Die Ziele und Aufgaben der nachhaltigen Forstwirtschaft sind in der aktuellen Fassung der Richtlinie zur Bewirtschaftung des Staatswaldes im Saarland festgehalten. Das erklärte Ziel der SaarForsten und der betreuten Mitgliedsbetriebe, die ökologische und ökonomische Leistungsfähigkeit des Waldes und damit die Nachhaltigkeit seiner vielfältigen Funktionen auf der Basis einer naturnahen Waldwirtschaft zu sichern, ist hierin ausführlich dargestellt.

Die Richtlinie wurde im Februar 2002 fertig gestellt, wird bei Bedarf angepasst, und steht seither allen Mitarbeitern zur Verfügung. Die Revierbegänge haben ergeben, dass die Waldbaurichtlinie im Rahmen der Bewirtschaftungsmassnahmen vor Ort konsequent umgesetzt wird. An diesen Grundsätzen gab es seit dem letzten Audit keine Änderungen.

2.3 Vergleich von Holznutzung und Hiebsatz

Der gesamte planmässige Hiebsatz liegt für die Gruppe bei rund 26.400 fm. Der tatsächliche Einschlag belief sich im Jahr 2007 auf 28.271 fm (Anlage II) und lag damit etwas über diesem Wert. Der Mehreinschlag ist vor allem durch den Ausgleich von Mindernutzungen vergangener Jahre (z.B. 2003 und 2005) und waldbauliche Notwendigkeiten begründet. Die zufälligen Nutzungen fielen vor allem in der Fichte sowie zum geringen Teil auch in der Baumartengruppe Kiefer/Lärche an.

Die Nachhaltigkeit ist nicht gefährdet. Mindereinschläge und Mehrnutzungen können jeweils über die noch verbleibenden Einrichtungszeiträume ausgeglichen werden.

Die Holzernte verläuft grundsätzlich motormanuell im Starkholzbereich mit den Arbeitsschritten: Fällen, Entasten, Zopfen (Abschneiden der Krone) und Ablängen. Nur in Ausnahmefällen wird das Holz von Hand entrindet. In jüngeren Beständen, vornehmlich im Nadelholz, werden Unternehmer mit vollmechanisierten Holzerntemaschinen (Harvestern) eingesetzt. Das Rücken erfolgt mit Forstspezialschleppern oder vergleichbaren landwirtschaftlichen Maschinen.

Beim Einsatz der Motorsäge werden als persönliche Schutzausrüstung obligatorisch Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe, Sicht- und Gehörschutz, Helm und Handschuhe getragen. Motorsägen ohne Kettenbremse dürfen nicht eingesetzt werden. Der Einschlag erfolgt in der Regel in einer 2-Mann Rotte.

3 Handlungsbedarf

3.1 Systematik der Auflagen / Empfehlungen

Bei dem Audit 2008 handelte es sich nach fünf Jahren um eine Re-Evaluierung. Alle relevanten seit dem Erstaudit ausgesprochenen Auflagen wurden deshalb nochmals überprüft und die Ergebnisse im Kontrollbericht Inspektion (Anlage I) dokumentiert.

Die Feststellungen bezüglich eines jeden Elements der FSC P&C und der deutschen FSC Standards sind im internen Teil des Berichtes zusammengestellt. Identifizierte Schwachstellen werden, falls vorhanden, in Bezug gebracht zu jedem Prinzip. Diese werden zu Auflagen, die in einer bestimmten Frist zu erfüllen sind (conditions - c).

Bei schwerwiegenden Abweichungen von der FSC Richtlinie können auch Vorbedingungen (pre-conditions - pc) ausgesprochen werden, die zuerst behoben werden müssen, bevor die Zertifizierung erfolgen kann. Auflagen können bei Missachtung verstärkt werden und den Status von Vorbedingungen bekommen.

Bei allgemeinen Feststellungen, die nicht im direkten Zusammenhang mit der Zertifizierung stehen, werden unverbindliche Empfehlungen ausgesprochen.

Auflagen werden nach dem Zeitpunkt des Aussprechens mit der Jahreskennzahl und einer fortlaufenden Nummer versehen, die jährlich neu beginnt. Jede Auflage erhält eine Frist für die Erfüllung, die u.U. auch langfristig sein kann. Daher werden alle noch offenen Auflagen anschliessend zusammengefasst, unabhängig vom Zeitpunkt der ersten Benennung; alte Auflagen werden vor neueren genannt.

Legende: Nr.: Nennt Nummer und Jahr der Auflage
 Auflage: Beschreibung der notwendigen Änderung
 Termin: Monat/Jahr
 Status **offen** d.h. noch zu erfüllen
 erfüllt d.h. vollständig erfüllt
 gilt weiterhin d.h. Auflage gilt immer

3.2 Status alter Auflagen und Empfehlungen

3.2.1 Alte Auflagen zum Prinzip 6

Nr./J.	Auflagen 2007 für die Gruppe Saarland	Frist	Status
9/03 c	Die Referenzflächen müssen gemäss deutschem FSC-Standard innerhalb der nächsten 5 Jahre aus der Bewirtschaftung genommen werden. (Indikator 6.4.2)	2008	erfüllt
	Nur relevant für den Stadtwald St. Wendel. Die bereits benannten Flächen wurden im Rahmen der Forsteinrichtung als Referenzflächen ausgewiesen. Bewirtschaftungsmaßnahmen erfolgen nicht mehr.		

Nr./J.	Auflagen 2007 für die Gruppe Saarland	Frist	Status
1/06 c	Der Stand der natürlichen Wiederbewaldung im Bereich des Ill-renaturierungsprogramms muss durch eine Stichprobenaufnahme nach Ablauf von fünf Jahren dokumentiert werden. (Indikator 6.3. a2)	12/2009	
	Noch nicht relevant. Die Fläche wurde während des Audits besucht.		
1/07 c	Im Bereich der Abt. 66 des Stadtwaldes Wadern muss die Verbisssituation kurzfristig durch entsprechende Erhebungen regelmässig erfasst werden. Nach Auflagenerfüllung: Die Ergebnisse müssen im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten bei der Abschlussplanung berücksichtigt werden, um mittelfristig eine Annäherung der Baumartenzusammensetzung auf der Fläche an die Verhältnisse innerhalb der Weisergatter zu erreichen. (Indikator 6.3. a3)	12/2008	
	Noch nicht relevant. Es wurden vier Weisegatter errichtet, die jeweils unterschiedliche Vegetationsaspekte berücksichtigen. Ergebnisse lassen in der kurzen Zeit nach der Aufstellung noch nicht ableiten.		

3.2.2 Alte Auflagen zum Prinzip 7

Nr./J.	Auflagen 2007 für die Gruppe Saarland	Frist	Status
11/03 c	Die Verpflichtung auf FSC konforme Bewirtschaftung ist in die nächste Forsteinrichtung aufzunehmen. (Indikator 7.1. a1)	nächste FEinr	erfüllt
	Diese Verpflichtung wird bei jeder Neueinrichtung von Mitgliedsbetrieben aufgenommen. Weiterhin gültig. Umgesetzt in den laufenden Forsteinrichtungen St. Ingbert und Lebach. Da die Verpflichtung keine Richtlinienabweichung mehr darstellt, wird sie künftig als Hinweis weitergeführt.		
12/03 c	Schützenswerte Bereiche bzw. die Ergebnisse der Waldbiotopkartierung (soweit vorhanden) sind in die nächste Forsteinrichtung aufzunehmen und kartenmässig darzustellen. (Indikator 7.1. h2)	nächste FEinr	erfüllt
	Siehe Auflage 11/03. Die Biotopkartierung wird jeweils im Verbund mit der Forsteinrichtung erstellt. S. auch neue Auflage 3/08.		

3.2.3 Auflagen zum Prinzip 8

Nr./J.	Auflagen 2008 für die Gruppe Saarland	Frist	Status
2/07 c	Im Bereich der Abt. 66 des Stadtwaldes Wadern müssen Weisergatter eingerichtet werden. (8.2. c2)	08/ 2008	erfüllt
	Es wurden vier Weisegatter errichtet, die jeweils unterschiedliche Vegetationsaspekte berücksichtigen.		

3.2.4 Hinweise zum Prinzip 8

Nr./J.	Auflagen 2007 für die Gruppe Saarland	Status
7/03 a	Bei Neu- und Folgeverpachtungen sind, im Rahmen der Einflussmöglichkeiten der Gruppenmitglieder, die FSC-Anforderungen aufzunehmen und Sanktionsmassnahmen bei Nichtbeachtung zu definieren. Jährlich müssen alle anstehenden Neuverpachtungen abgefragt werden. (Indikator 6.3. a3)	
	In den Jahren 2007 und 2008 standen keine Neu- und Folgeverpachtungen an. Hr. Matheis als Gruppenvertreter besucht weiterhin alle relevanten Jagdversammlungen.	

3.2.5 Empfehlungen

Die Empfehlungen sind nicht essentiell für die Zertifizierung und für die Gruppenmitglieder nicht bindend.

Nr./J.	Empfehlungen 2007 für die Gruppe Saarland	Status
A/07	Bei neuen Logoverwendungen bzw. Neuauflagen der bisherigen und bei weiteren Verwendungen der Zertifikatnummer sollte bereits die neue 6stellige Zertifikatnummer eingesetzt werden.	umgesetzt
	Die 6stelligen Zertifikatsnummern werden bereits eingesetzt.	

3.3 Aktuelle Auflagen, Hinweise und Empfehlungen

Die Begründungen zu diesen Auflagen sind dem Kapitel 5 des Berichtes zu entnehmen.

3.3.1 Vorbedingungen

Nr.	Vorbedingung 2008 für die Gruppe Saarland	Termin	Status
1/08 PC	Durch die Ersatzmassnahme für die Waldumwandlung im Mitgliedsbetrieb Universitätsklinikum Homburg muss nach Umfang und Qualität die vom FSC-Standard geforderte wesentliche ökologische Verbesserung des Forstbetriebs sichergestellt werden. Die richtlinienkonforme Angemessenheit ist objektiv und nachvollziehbar darzustellen. (Indikator 6.10.1)	08/ 2009	

3.3.2 Auflagen zum Prinzip 6

Nr./J.	Auflagen 2008 für die Gruppe Saarland	Frist	Status
1/06 c	Der Stand der natürlichen Wiederbewaldung im Bereich des Ill- renaturierungsprogramms muss durch eine Stichprobenaufnahme nach Ablauf von fünf Jahren dokumentiert werden. (Indikator 6.3. a2)	12/ 2009	
1/07 c	Im Bereich der Abt. 66 des Stadtwaldes Wadern muss die Verbissituation kurzfristig durch entsprechende Erhebungen regelmässig erfasst werden. Nach Aufgabenerfüllung: Die Ergebnisse müssen im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten bei der Abschussplanung berücksichtigt werden, um mittelfristig eine Annäherung der Baumartenzusammensetzung auf der Fläche an die Verhältnisse innerhalb der Weisergatter zu erreichen. (Indikator 6.3. a3)	12/ 2008	

3.3.3 Auflagen zum Prinzip 7

Nr./J.	Auflagen 2008 für die Gruppe Saarland	Frist	Status
2/08 c	Die Folgeeinrichtung für den Stadtwald Homburg muss mit Vorrang eingeleitet werden. (7.2.1)	12/2009	
3/08 c	Bei der Folgeeinrichtung der Mitgliedsbetriebe müssen im Rahmen der Biotopkartierung auch entsprechende Karten erstellt werden. Für Betriebe, die seit 2003 (in Kraft treten AFP 02) eingerrichtet wurden, sind die Biotopkarten nachträglich zu erstellen. (7.1.h2)	12/2009	

3.3.4 Auflagen zum Prinzip 8

Nr./J.	Auflagen 2008 für die Gruppe Saarland	Frist	Status
4/08 c	Das System der bereits vorhandenen Weisergatter muss auf verjüngungsrelevanten Problemflächen (Kalamitäten, Auflichtungen, Umbauten etc.) zielgerichtet ergänzt werden. (8.2.c2)	12/ 2009	

3.3.5 Hinweise zum Prinzip 7

Nr./J.	Auflagen 2008 für die Gruppe Saarland	Frist	Status
11/03 c	Die Verpflichtung auf FSC konforme Bewirtschaftung ist in die nächste Forsteinrichtung aufzunehmen. (Indikator 7.1. a1)	nächste FEinr	erfüllt
12/03 c	Schützenswerte Bereiche bzw. die Ergebnisse der Waldbiotopkartierung (soweit vorhanden) sind in die nächste Forsteinrichtung aufzunehmen und kartenmässig darzustellen. (Indikator 7.1. h2)	nächste FEinr	erfüllt

3.3.6 Hinweise zum Prinzip 8

Nr./J.	Hinweise 2008 für die Gruppe Saarland	Status
7/03 a	Bei Neu- und Folgeverpachtungen sind, im Rahmen der Einflussmöglichkeiten der Gruppenmitglieder, die FSC-Anforderungen aufzunehmen und Sanktionsmassnahmen bei Nichtbeachtung zu definieren. Jährlich müssen alle anstehenden Neuverpachtungen abgefragt werden. (Indikator 6.3. a3)	

3.3.7 Keine Empfehlungen

Empfehlungen sind nicht essentiell für die Zertifizierung und für die Gruppenmitglieder nicht bindend.

4 Zertifizierung

4.1 Zertifizierungsempfehlung

In Anbetracht der vorgefundenen Gesamtsituation ist von der Erfüllung des FSC Standards auf der ganzen Betriebsebene auszugehen. Daher wird die Aufrechterhaltung der Zertifizierung für die Waldzertifizierungsgruppe Saarland gemäss den in Kap. 1.3 genannten Richtlinien sowie unter Beachtung der Auflagen für die Periode 2008/2009 empfohlen.

Günter Heins, Forstassessor
Oktober 2008



4.2 Zertifizierungsentscheid

Die Anerkennungsempfehlung des Auditors wurde von der IMO Prüfstelle angenommen und das FSC Zertifikat für die Waldzertifizierungsgruppe Saarland für die Periode 2008/2009 verlängert.

Zertifikatsinhaber: Waldzertifizierungsgruppe Saarland			
Gruppenmitglieder: 12 Forstbetriebe			
Waldfläche	Sortimente	Hiebsatz jährlich	Zertifi- zierung
6.368,5 ha	Stamm- und Industrieholz	26.400 fm/Jahr	FSC
	Schmuckreisig	Nach Bedarf	FSC

4.3 Autorisierung

Mit der Autorisierung erkennt der Auftraggeber die sachliche Richtigkeit des Berichtes (öffentlicher und interner Teil) an und verpflichtet sich zur Einhaltung der jeweils gültigen FSC Richtlinie, zur fristgerechten Erfüllung der Auflagen sowie zur Beachtung der Empfehlungen. Erst nach vorliegender Autorisierung sind Berichte öffentlich verfügbar.

Inhalt geprüft und freigegeben von	
Institut für Marktökologie  Institut für Marktökologie Weststr. 51 CH-8570 Weinfelden Tel. +41-(0)71 626 0 626 Fax +41-(0)71 626 0 623	Auftraggeber
Weinfelden, den 16.10.2008 (geändert am 23.10.2008)	Ort, Datum
 (Thomas Papp-Váry)	Unterschrift

Anhang I: Auditprotokoll

Projekt: SaarForst Landesbetrieb und Gruppe Saarland
 Zertifizierungsziel: FSC
 Datum: 22.-25.09.2008
 Ansprechpartner SaarForst: Hr. Walter Matheis (Gruppenvertretung), Hr. Maurer (Stellvertreter)
 Auditor: Günter Heins (GH, leitend)

Datum	Zeit	Ort	Haupt-Thema	Teilnehmer
22.09.	07:30 – 08:30	Von der Heydt	Eingangsbesprechung: - Feinplanung Audit - Gesamttablauf	Hr. Matheis, GH
	08:30 – 10:30	Von der Heydt	Saarforst Landesbetrieb: - Stand der Auflagenerfüllung Gruppe Saarland: Stand der Auflagenerfüllung Gruppen-Management: - Interne Organisation - Unterlagenkontrolle - Holzverkauf	Hr. Matheis, GH
	10:30	Fahrt nach Karlsbrunn		
	11:00-12:30	Karlsbrunn Geschäftsbereich 3 – Jagd, Fischerei	SFL: Aktuelle Entwicklungen und Erfahrungen Organisation und Durchführung der Jagd im SFL - Umstrukturierung	Vertreter der Betriebsleitung, Hr. Bonaventura, Hr. Matheis, GH
Begang in SaarForst-Revieren				
	13:00 – 17:00	Koop-Revier 2.1 – Saarkohlenwald-West: Staatswald Koop-Revier 2.2 – Saarkohlenwald-Ost: Staatswald	Waldbegänge: U. a. vollzogene und geplante Wirtschaftsmassnahmen, Jungwaldpflege, Umbau von Nadelholzbeständen, Verbissituation, Vergleich Hiebsatz – tatsächliche Nutzung, Verkehrssicherung	Zuständige RL, Hr. Matheis, GH
23.09.	7:30	Von der Heydt	Gruppe Saarland - Re-Zertifizierung: - Kontrollcheckliste Wald - Checkliste Gruppenmanagement - Wald - Relevante Altauflagen	Hr. Matheis, GH
	9:30 – 11:00	Grube Warndt	Zentrale Brennholzproduktion	Hr. Steinmetz, GH
	11:30 – 13:30	Eppelborn Geschäftsbereich 2: Holzbauwerkstatt	Überprüfung der Verarbeitungskette	Hr. Tobae, Hr. Paulmann, Hr. Matheis, GH

Begang in Mitgliedsbetrieben				
	14:00 – 16:30	Koop-Revier 5.1: Stadtwald Lebach (845 ha)	Waldbegänge: dito	Herr Bender als Leiter des Umweltamtes der Stadt, RL, Hr. Matheis, GH
24.09.	7:30 – 8:30	Von der Heydt	Gruppe Saarland - Re-Zertifizierung: - Kontrollcheckliste Wald	Hr. Matheis, GH,
	Begang in SaarForst-Revieren und Mitgliedsbetrieben			
	09:00- 12:00	Koop-Revier 6.1 – Tholey-Marpingen: Staatswald und Gemeindewald Marpingen (467 ha)	Waldbegang: dito	RL, Hr. Matheis, GH
	13:00 – 16:00	Koop-Revier 6.1 – Tholey-Marpingen Staatswald und Gemeindewald Tholey (728 ha)	Waldbegang: dito	Zuständige RL, Hr. Matheis, GH
Begang in SaarForst-Revieren				
25.09.	9:00- 12:30	Koop-Revier 6.2 – St. Wendel: Staatswald	Waldbegänge: Dito	RL, Hr. Matheis, GH
	13:00	Brennholzproduktion	Betriebszentrale Von der Heydt	Hr. Krämer, GH
	14:30			
	14:30 – 15:30	Von der Heydt	Abschlussbesprechung Gruppe Saarland: - Ergebnisse des Audits - Kontrollbericht - weiteres Vorgehen	Hr. Matheis, Hr. Krömer, Hr. Krämer, GH
	15:30- 16:30	Von der Heydt	Abschlussbesprechung SFL: - Ergebnisse des Audits - Kontrollbericht - Ausblick	Vertreter der Betriebsleitung, Hr. Krömer Hr. Matheis, GH

Anhang II: Stakeholderliste

Stakeholderverfahren Gruppe Kommunalwälder Saar, August 2008

Organisation	Abteilung	Ansprechpartner
FSC Arbeitsgruppe Deutschland	Geschäftsstelle	Dr. Uwe Sayer
WWF Deutschland		Nina Griesshammer
Greenpeace e.V.		Martin Kaiser
Robin Wood Aktionsgemeinschaft		Dr. R. Fenner
Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)	Landesvertretung Forst Saar	Fred Koch
Naturschutzbund Deutschland		
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	Landesverband Saar	Udo Recktenwald
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.	Landesverband Saarland e.V.	
BUND		
Bund Deutscher Berufsjäger e.V.	Landegruppe Saarland	Rene Wiese
Saarländischer Städte-und Gemeindetag		
Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft	ANW Saar e.V.	
Kommunaler Arbeitgeberverband Saar		
Ver.di Landesbezirk Saar	Bezirk Saar	Bernd Oleynik
Saarländischer Reiterverband e.V.	Hermann-Neuberger-Sportschule	
Saarwald-Verein e.V.		Dr. Christian Ege
Verband der Gartenbauvereine	Saarland-Pfalz e.V.	Monika Lambert-Debong
Landwirtschaftskammer für das Saarland		
Bund Deutscher Forstleute	Landesverband Saar	Urban Backes
Bauernverband Saar e.V.		
Deutscher Beamtenbund Saar		
Landesvorsitzender IG Bau	Bereich Beamte/Angestellte	Fred Koch
Vereinigung der Jäger des Saarlandes		
Saarländischer Berufsverband der Landschaftsökologinnen und -ökologen e.V. (SBdL)		Barbara Froehlich-Schmitt
Pfälzerwald-Verein	Hauptgeschäftsstelle	
Landesbeauftragter für Naturschutz		Dr. Norbert Fritsch
Greenpeace Saarland		
Naturschutzbund Deutschland	Ortsgruppe Lebach	
Naturschutzbund Deutschland	Ortsgruppe Hasborn-Dautweiler	Franz-Rudolf Weber
BUND	Regionalgruppe oberes Köllertal	Peter Thomas
Wanderfreunde Heusweiler		Hubert Finsterle
Naturschutzbund Deutschland	Ortsgruppe Homburg-Mitte	Jörg Herrlinger
Naturschutzbund Deutschland	Ortsgruppe Einöd-Schwarzenacker	Fritz Kaufmann
Naturschutzbund Deutschland	Ortsgruppe Jägersburg	Kurt Schwarz
Naturschutzbund Deutschland	Ortsgruppe St.Ingbert	Erwin Andres
Naturschutzbeauftragter	Gemeinde Eppelborn	Albert Feld
Naturschutzbeauftragter	Gemeinde Marpingen	Egon Dewes
Ehrenamtlicher Beigeordneter Umwelt	Stadt Homburg	Winfried Anslinger
Naturschutzbeauftragter	Stadt St.Ingbert	Gerhard Eins
Naturschutzbeauftragter	Stadt St.Wendel	Peter Volz
Pfälzerwald-Verein	Ortsgruppe Homburg-Erbach	
Naturschutzbund Deutschland	Ortsgruppe Unteres Illtal	
Naturschutzbund Deutschland	Ortsgruppe Uchtelfangen	Alois Thull
Reitergemeinschaft Großwieserhof		Jürgen Nickles
Reiterverein Obere Saar		Christine Zingraff
Naturschutzbund Deutschland	Ortsgruppe Nalbach	Günther Zach
Naturschutzbund Deutschland	Ortsgruppe Brebach-Fechingen	
BUND Ostertal		Jürgen Mennig
Natur- und Vogelschutzverein		Christian Schwan
Vereinigung der Jäger des Saarlandes		
Ökologischer Jagdverband	Landesverband Saar	Klaus Borger
Saarländischer Privatwaldbesitzerverband	Geschäftsstelle/Geschäftsführer	Wolfgang Pester
Bund Deutscher Forstleute	Landesverband Saar	Urban Backes

Holzeinschlag- und Harvesterbetrieb Gerald Wagner		Gerald Wagner
Campingfreunde Saar e.V. im ADAC		Rainer Betz
Zentrum für Biodokumentation	Leiter	Dr. Andreas Bettinger
Vertreter der forstwirtschaftlichen Lohnunternehmer		Peter Simon
Landesverband Lohnunternehmen RPL-SL	Präsident	Franz Marx
Sägewerk Schütz		Hans Schütz
Sägewerk Ludwig Morgenstern GmbH		Ludwig Morgenstern
Profilterspannerwerk Eugen Decker		
Profilterspannerwerk Karl Decker		
Homanit GmbH Co.KG.		
Sägewerk Baus GmbH		Baus
AGEPAN Tarkett Laminate Park		
Waldgut Hessmühle		Michael Klein
Forstbetriebsgemeinschaft Merzig		Manfred Ludwig
Forstbetriebsgemeinschaft Südliches Saarland		Wolfgang Klein
Forstbetriebsgemeinschaft St.Wendeler Land		Antonia Renner
Gut Lindenfels - Baumschule		Lindemann

I. REGISTRATION FORM (PUBLIC PART)

ENGLISH SUMMARY and BASIC INFORMATION TO BE SUBMITTED TO FSC

Part I: Certification details - to be completed by IMO	
Template version:	<i>M-templates-en-Apr08</i>
Registration code	IMO-FM/COC-023302
FSC Standard	German Standard for Forest Management Certification, Nov 2001 – Version Jul 2004, downloadable via www.imo.ch
Scope of certificate	Forest Management (FM/COC): Waldzertifizierungsgruppe Saarland, Germany
Type of certificate	group
Report No.	08 1292 06 (audit Sep. 2008)
Previous reports with audit dates	4015/03 1292 01 a+b (2003), 4818/04 1292 02 (22.06.2004), 05 12 92 03 (18.08.2005), 06 1292 04 (audit 16-19.10.2006), 07 1292 05 (audit 05-06.09.2007)
Auditor(s)	Günter Heins
Qualification	MSc forestry, IMO auditor since 2001, lead auditor since 2002

1. Part II: Company details - to be checked by client	
2. Company name	Waldzertifizierungsgruppe Saarland, Germany
3. Forest workers (incl. contractors)	29
4. Latitude/Longitude	49.23 (49°13') N, 7.00 (6°59') E
5. Total <u>number</u> of FMUs in scope of certificate (individual company)	-
6. a) Number of members (groups)	12

b) List of members

Zertifikatsunternummer <i>Sub code certification</i>	Name des Mitgliedes <i>Name of member</i>	Anschrift, Ort <i>Address, location</i>
	Gemeinde Eppelborn	Rathausstraße 27 66571 Eppelborn
	Kreisstadt Homburg	Am Forum 1 66424 Homburg
	Gemeinde Illingen	Hauptstraße 86-87 66557 Illingen
	Gemeinde Kleinblittersdorf	Rathausstraße 16-18 66271 Kleinblittersdorf
	Gemeinde Marpingen	Urexweilerstraße 11 66646 Marpingen
	Kreisstadt St. Wendel	Schlossstrasse 7 66606 St. Wendel
	Gemeinde Tholey	Im Kloster 1

		66636 Tholey
	Evangelisches Stift St. Arnual	Am Ludwigsplatz 5 66117 Saarbrücken
	Stadt Wadern	Am Markt 1 66687 Wadern
	Stadt St. Ingbert	Am Markt 12 66386 St. Ingbert
	Stadt Lebach	Am Markt 1 66822 Lebach
	Universitätsklinik des Saarlandes	Dezernat 1 66421 Homburg

7.	Total managed area of company / group	6'594,7 ha
8.	Tenure	Community owned 6'594,7 ha
9.	Total forested area	6'368,5 ha (Holzbodenfläche)
10.	thereof	11 FMUs 100 - 1000 ha [total area 4765 ha] 01 FMUs 1000 – 10'000 ha [total area 1603 ha]
11.	thereof managed as plantation	0 ha
12.	thereof managed by natural regeneration	6'368,5 ha
13.	thereof managed by replanting	0 ha (replanting = planted forest = Pflanzung)
14.	thereof protected from commercial timber harvesting	a) thereof 85,7 ha for conservation b) thereof 0 ha for NTFP or services
15.	Chemicals and pesticides used	none
16.	Forest Zone	Deciduous temperate European Forests
17.	Species composition	all European species plus small quantities of <i>Pseudotsuga menziesii</i> , <i>Quercus rubra</i> , <i>Larix kaempferi</i> and other 70 % deciduous and 30 % conifers
18.	Forest products - timber:	round wood, pulp wood, industrial timber, firewood. Species: beech (<i>Fagus sylvatica</i>), oak (<i>Quercus petraea</i>), spruce (<i>Picea abies</i>), pine (<i>Pinus sylvestris</i>), larch (<i>Larix decidua</i>), douglas fir (<i>Pseudotsuga menziesii</i>)
19.	Approximate annual allowable	26'400 m ³

	cut by main commercial species	50 % deciduous tress and 50 % conifers
20.	Basis for annual allowable cut	full enumeration (old and precious stands), yield tables, qualified estimation by circular sample plots
21.	Annual production of main commercial wood species	28'271 fm [m ³] 50 % deciduous tress and 50 % conifers
22.	Main commercial non-timber products	none
23.	Annual production of commercial Non Timber Forest Products	none
24.	Processing products timber and NTFP	none
25.	High Conservation Value Forests total:	54 ha (Total HCVF area)
26.	High Conservation Values by category:	54 ha HCV3 RARE, THREATENED, ENDANGERED ECOSYSTEMS